

Egal ob sie steht oder geht, läuft oder fährt, sitzt oder liegt, immer macht sie Bilder. Egal ob, Tag oder Nacht, Winter oder Sommer, sie findet sie immer. Im Gedächtnis konservierte Bilder werden inszeniert und konzeptionell verarbeitet. Myriam Kirschkes «konzeptbüroKirschke» ist «MYKO» die Künstlerin, die Designerin der «korpus delikti» Produkte wie textile Taschen und Wohn-Accessoires, aber auch Grafikdesignerin, Konzepterin und vieles mehr.



«ÜBER MENSCHEN»

Die Wahrnehmung und deren Ursprung sind mannigfaltig. Das „stop and go“, das im Stadt- und Landmenschen der heutigen Zeit eine „Wohnung“ gefunden hat, zeigt diese Arbeit. Sommer und Winter habe ich als dramaturgisches Element für das Szenario eingesetzt.

Sommer in Zürich-Stadt, am See, Hitze, Menschenmenge, Hektik, Tagesgeschäft, Sandwiches, Deodorant, schwitzende Gestalten. Strassenmusik, ein Moped rast, Autos hupen, ein Hund bellt, ein Säugling schreit sich die Seele aus dem Leib ...

Wahnsinn - Stop - cut: Mein Blick schweift auf den See hinaus - Ruhe kehrt ein in mein gestresstes Moment, mein Blick schweift zu den Fussgängern. Alles bewegt sich langsam. Stille.

Szenenwechsel :

Winter in Zürich-Land, am Pfannenstiel, Kälte, Menschenleere, Stille, freier Tag, keine Gerüche, keine Geräusche, nur der Schnee knirscht unter meinen Schuhsohlen.

Ein totes Blatt fällt lautlos in den weissen Schnee. Mein Blick schweift auf den Fussweg, da ein Mensch. Ich höre Stimmen, Musik, ich tanze, mir wird warm, ich rieche Hot Dogs, Reifen quietschen. Die Szene verschwimmt und ist weg.

Die Serie ist mit Mittelformat Farbfilm und einer HOLGA 120 entstanden.

///

#2 - KONSENS VS DISSENS

Sprich mit mir - ich spreche mit Dir!

Dialog #2 - Konsens vs Dissens ist eine photographische konzeptionelle Arbeit, die in mehreren, aber eigenständig in sich geschlossenen Serien entstanden und weiter am entstehen ist. Die Sichtbarmachung eines Dialoges, endend im Konsens oder im Dissens ist das Produkt der imaginären Inszenierung. Die Stühle als Protagonisten sowie die pittoreske Charakteristik der Aufnahmen widerspiegeln den obskuren Ausgang des Dialoges. Zu erkennen und doch nicht greifbar. Die Bildkomposition, die Unschärfe und der Lichteinfall lassen den Ausgang trotz klarer Ausrichtung der Protagonisten offen - offen für einen neuen Dialog.

Die Besonderheit bei diesen Aufnahmen ist das Photo-Equipment, alle «Dialoge» entstanden oder entstehen mit einer unterschiedlichen Ausrüstung. Die Arbeit Dialog #2 ist mit einer HOLGA 120 / Polaroidback (Holgaroid) und den letzten produzierten originalen POLAROID Trennbildfilmen entstanden.

Dialog #2 - Konsens vs Dissens habe ich im Juli 2012 in der Surselva realisiert.

«WITHOUT ROOF»

Tausende Menschen fahren täglich mit ihren Autos auf der Seestrasse der Zürcher Goldküste entlang nach Zürich - auch ich bin einer von ihnen. Häuser, Fahrzeuge, Bäume und Menschen fliegen wie abstrakte Bilder an mir vorbei. Manchmal verliere ich einen Gedanken daran, was sie wohl vorhaben, die vielen Menschen, und warum sie es so eilig haben, da hin zu kommen, wo sie hin wollen. Gestoppt wird der Verkehrsfluss nur durch Ampeln; da stehe ich dann wieder sekundenlang, aufgehalten in meiner wichtigen Mission, schnellstens in die Stadt zu gelangen.

Als ich 2011 an einem dieser Tage mal wieder an einer dieser Ampeln stand, schaute ich durch mein Autodachfenster senkrecht nach oben und entdeckte eine wundervolle andere Welt. Dort oben, ist nicht Nichts. Begrenzt durch den Rahmen des Autodachfensters nehme ich aus der Froschperspektive eine wundersame Welt wahr, bestehend aus Leitungen und Kabeln, Häuserfronten, Ästen von Bäumen oder Kondensstreifen eines Flugzeugs. Ich begann, regelmässig meine Kamera mit in mein Auto zu nehmen, um diese «Welt über mir» photographisch festzuhalten, um diesen Moment des Stillstands greifen zu können.

Die Besonderheit bei diesen Aufnahmen ist der enorme Zeitdruck und die Lichtverhältnisse, die Kamera ist immer bereit.

Oft reicht aber die Zeit nicht für ein Bild, die digitale Spiegelreflexkamera verweigert die Aufnahme. Die Photographien sind das Ergebnis eines sichtbar gemachten Augenblicks, Bilder mit einem eigenen Charakter: Schärfe und Unschärfe, vorhandenes Licht, Schatten und Bildkomposition. An den Bildern wird keinerlei technische Manipulation vorgenommen, keine digitale oder technische Bildbearbeitung oder Bildausschnitt.

Entstanden ist seit September 2011 die umfassende Photoserie «WITHOUT ROOF».

Das Projekt läuft weiter, ich werde mit Polaroid, Sofortbildkamera und klassischer Spiegelreflexkamera weiter nach Bildern der «Welt über mir» jagen.

Bisherige Ausrüstung:

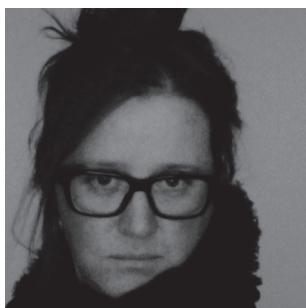
Canon 400D / Objektiv 18-55mm/

Iphone 4s

Canon EOS 7D Mark II / Objektiv 18-135mm/

Iphone 5s

MYKO Myriam Kirschke, Seestrasse 171, CH 8712 Stäfa
myko.ch, myko@myko.ch
+41 79 419 59 55



MYKO ist 1969 in Zürich geboren, in Uster im Zürcher Oberland aufgewachsen, ist Bildmacherin, lebt und arbeitet seit 2004 am und auf dem Zürichsee und in den Bündner Bergen.

EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2016 «without roof», PART Galerie, Zürich ZH
2008 «ferrum, flores et cetera», Stiftung Villa Grunholzer, Uster CH

GRUPPENAUSSTELLUNGEN

- 2017 Swiss Design Market, Bern CH
2016 KUNSTRAUSCH16, Galerie 16b, Zürich CH
Atelierausstellung #13, Stäfa CH
Kirschke, Müller, Selmi-Reed, Galerie 16b, Zürich CH
2015 «Stilllife - das Leben ist Barock», Stiftung Villa Grunholzer, Uster CH
Polaroid 100, Photobastei, Zürich CH
2014 Atelier-Ausstellung #11, Stäfa CH
Polaroid 100, Couture&Art, Zürich CH
KUNSTLADEN, Stiftung Villa Grunholzer, Uster CH
2013 Gipfeltreffen, Kunstraum Bellerive, Zürich CH
2012 Travelling Cameras, ars-imago Galerie, Zug CH
Atelier-Ausstellung #6, Stäfa CH
2011 Talk about Anja, Schiers, CH
2010 «weiss», KunstraumKEHLHOF, Stäfa
2009 stäfART, open doors, Stäfa CH
WERKSCHAU mit Michael Siegrist, Atelier, Stäfa CH
Atelier-Ausstellung #6, Stäfa CH
2008 DIE TAGESSCHAU 08, Streiff, Wetzikon CH
«visonary4tibet», Papiersaal Sihlcity, Zürich CH
«weiber:feuer», Galerie Lumpert&Burri, Männedorf CH
artposition, Payerne CH
Atelierausstellung #5, «HOLZ rot EISEN», Stäfa CH
2007 Biennale di Firenze, Florenz IT
«lines and cubes», Kunstraum Hottingen, Zürich CH
Atelier-Ausstellung #4, Stäfa CH
«formas y significado», Galeria ZERO, Barcelona ES
2006 stäfART, Stäfa CH
Red Gate Gallery, London GB
Atelier-Ausstellung #3, Stäfa CH
TANKSTELLE, Stäfa CH
2005 Atelier-Ausstellung #2, Stäfa CH
ArtFair, Zürich CH
2004 Kunst + Design Forum, Wetzikon CH
Atelier-Ausstellung #1, Stäfa CH
2002 Kunst + Design Forum, Wetzikon CH
2001 Kunst + Design Forum, Wetzikon CH

KURATORISCHE TÄTIGKEIT

- 2015 «STILLLIFE- Das Leben ist Barock», Stiftung Villa Grunholzer, Uster CH
- 2014 «PORTRAIT- Die Sehnsucht nach dem Abbild», Stiftung Villa Grunholzer, Uster CH
- 2014 KUNSTLADEN - Konzept für Kunst Shopping auf Zeit
- 2012/13 inkognito;#3 - i'am polaroid - «dance macabre»
- 2011 «7süNdeN» - 14 Positionen im Raum, kunstraumKEHLHOF, Stäfa CH
inkognito;#2 - undisclosed artists, kunstraumKEHLHOF, Stäfa CH
- 2010 inkognito;#1- undisclosed artists, kunstraumKEHLHOF, Stäfa CH
«12» - Photoausstellung, kunstraumKEHLHOF, Stäfa CH

DESIGN, MISCELLANEOUS & GRAPHICWORK

- 2016 DORNRÖSCHEN, Operinos Konzert (Opernhaus), Ausstattung & Grafik
- 2016 «amuse bouche» - BAROCK - Musik - Literatur - Kunst - Lukullisches
- 2015 RUMPELSTILZCHEN, Operinos Konzert (Opernhaus), Ausstattung & Grafik
- 2015 ARTDesign, korpus delikti, Feldkirch AT
- 2015 Release «the last supper» - Seidenschal - mit essbarer Installation,
- 2014 SCHNEEWITTCHEN, Operinos Konzert (Opernhaus), Illustration, Grafik
- 2013 Re-Design, Spörri&Prêt-à-porter, Logo, Webseite
- 2011 THE LOOK OF SWITZERLAND,
100 best looks - Veröffentlichung Polaroid 100 im Lookbook, Zürich CH
Bier-Etikette - Konzept für blaupause-bier, Basel CH
Ausstellungskatalog zur Ausstellung «7süNdeN», kunstraumKEHLHOF, CH
- 2010 Konzeption der Karten-Edition zur Ausstellung «12», kunstraumKELHOF, CH
- 2009 - heute Grafikdesign und Web für kunstraumKEHLHOF
- 2009 - heute Konzeption kunstraumKEHLHOF
- 2007 - 11 «+designHOF+», Designplattform und Ausstellung,
Konzeption, Grafikdesign und Web
- 2004 - heute Atelier im Kehlhof, Einrahmungen, KUNST, design, Grafikdesign und Web